

Niederschrift

über die 22. Sitzung des Bau- und Umweltausschusses am 25.09.2012
(9. Wahlperiode)

Tag e s o r d n u n g

Seite

Öffentliche Sitzung	5
1 Wahl einer/eines Vorsitzenden des Bau- und Umweltausschusses für diese Sitzung	5
2 Integriertes kommunales Klimaschutzkonzept für die Stadt Meerbusch Vorlage: FB1/422/2012	5
3 Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 16, Meerbusch Büberich, Am Pfarrgarten, Verlegung Taxistand und Bewirtschaftung der öffentlichen Parkplätze „Am Pfarrgarten“ Vorlage: FB5/385/2012	6
4 Ausbauplanung der Verbindung Am Rheindamm/Vor den Höfen in Langst-Kierst (Bau- und Umweltausschuss 27.06.2012, TOP 2 und 28.03.012 TOP 3) TOP nach Beratung in den Fraktionen	7
5 Abwasserbeseitigungskonzept 2012 - 2017 Vorstellung der Grundzüge und Rahmendaten - Vortrag der Verwaltung -	8
6 Antrag zur Errichtung eines Friedwaldes in Meerbusch Vorlage: SB11/144/2012	8
7 Aufhebung des Sperrvermerkes zur Ersatzbeschaffung einer Kehrmaschine Vorlage: SB11/428/2012	9
8 Anträge	10
8.1 Antrag der CDU-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 26.08.2012 bzgl. Umgestaltung Dorfstraße Vorlage: FB5/074/2012	10
8.2 Antrag des Ratscherrn Müller - Zentrum - vom 28.08.2012 bzgl. Errichtung einer Ampelanlage Kreuzung Kanzlei - Necklenbroicher Straße Vorlage: FB5/073/2012	11
8.3 Antrag der SPD-Fraktion vom 03.09.2012 bzgl. der Haushaltsabwicklung 2012 Vorlage: FB5/077/2012	11
8.4 Antrag der UWG-Fraktion vom 04.09.2012 bzgl. Einrichtung einer Tempo-30-Zone "Am Strümper Busch" Vorlage: FB5/078/2012	12
9 Anfragen	13

9.1	Anfrage der SPD-Fraktion vom 22.08.2012 bzgl. der Abpollerung im Stadtgebiet und der Möglichkeiten ein diesbzgl. einheitliches Stadtbild zu schaffen Vorlage: FB5/058/2012	13
9.2	Anfrage der SPD-Fraktion vom 22.08.2012 bzgl. Ausbau Böhlerstraße und U81 Vorlage: FB5/059/2012.....	13
9.3	Anfrage des Rats Herrn Müller - Zentrum - vom 28.8.2012 bzgl. Containerstandorte und -reinigung und Reinigung der Schulhöfe und Parkplätze Vorlage: FB1/065/2012.	14
9.4	Anfrage des Rats Herrn Müller - Zentrum - vom 30.8.2012 bzgl. Straßenreinigung nach Sperrmüllabfuhr Vorlage: FB1/066/2012	14
9.5	Anfrage der CDU-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 31.08.2012 bzgl. Radwegekonzept Vorlage: FB5/063/2012	15
9.6	Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 31.08.2012 bzgl. Neubau Spielplatz Ilverich Vorlage: SB11/068/2012.....	15
9.7	Anfrage der UWG-Fraktion vom 04.09.2012 bzgl. Durchführung eines Verkehrssicherheitstages Vorlage: FB5/067/2012	15
10	Bericht der Verwaltung.....	16
11	Termin der nächsten Sitzung: bei Bedarf 07. November 2012, ansonsten 21. November 2012.....	16
12	Verschiedenes	16
12.1	Automatisierte LKW-Messung	16
12.2	Laternenstumpf auf der Berliner Straße.....	17
12.3	Mülleimer am Rhein.....	17
12.4	Verkehrszählung Bommershöfer Weg.....	17

Sitzungsort: Bürgerhaus, Wittenberger Straße 21, 40668 Meerbusch, Raum 103 im 1. OG

Beginn der Sitzung: 17:00 Uhr
 Ende der Sitzung: 20:00 Uhr

Anwesend:

Vorsitzender

Herr Dr. Bernd Schumacher-Adams Ratsmitglied für diese Sitzung zum Vorsitzenden gewählt

von der CDU-Fraktion

Herr Herbert Becker Ratsmitglied Vertretung für Herrn Daniel Meffert
 Frau Marlies Homuth-Kenklied Ratsmitglied Vertretung für Herrn Dr. Eberhard Hemmen
 Herr Andreas Hoppe Ratsmitglied
 Herr Heinz Berend Jansen Sachkundiger Bürger
 Herr M.A. Mike Kunze Ratsmitglied
 Herr Dr. Felix Nieberding Sachkundiger Bürger
 Frau Gabriele Pricken Ratsmitglied Vertretung für Herrn Leo Jürgens

von der FDP-Fraktion

Herr Dr. Klaus Brennecke Ratsmitglied Vertretung für Herrn Thomas Gabernig
 Frau Katja Giesen Ratsmitglied
 Herr Christian Welsch Sachkundiger Bürger

von der SPD-Fraktion

Herr Rainer Grund Ratsmitglied
 Herr Georg Neuhausen Ratsmitglied Vertretung für Herrn Tobias van Hasselt
 Frau Heidemarie Niegeloh Ratsmitglied

von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Herr Guido Fliege Ratsmitglied
 Herr Joris Mocka Sachkundiger Bürger

von der UWG-Fraktion

Herr Heinrich Weyen Sachkundiger Bürger Vertretung für Herrn Andreas Brauer

stellv. beratendes Mitglied / Zentrum

Herr Christoph Hauke beratendes Mitglied Zentrum Vertretung für Herrn Carl Shroeter

von der Verwaltung

Frau Angelika Mielke-Westerlage Erste Beigeordnete
 Herr Dr. Just Gérard Technischer Beigeordneter
 Herr Christof Baldus Fachbereich 5
 Herr Heiko Bechert Bereichsleiter Fachbereich 1
 Herr Michael Betsch Bereichsleiter Servicebereich 11
 Herr Ekkehard Deußen Fachbereich 5
 Frau Dana Frey Fachbereich 1
 Herr Detlev Horn Fachbereich 1
 Herr Claus Klein Bereichsleiter Service Immobilien

Herr Michael Reschke	SB 11
Herr Bernd Schautz	SB 11
Herr Matthias Unzeitig	Fachbereich 5

Schriftführerin

Frau Gabriele Parschau	Fachbereich 5
------------------------	---------------

Gäste

Herr Ralf Weber	
-----------------	--

von der Adaption Energiesysteme AG
zu TOP 2

es fehlen:

Vorsitzender

Herr Thomas Gabernig	Ratsmitglied
----------------------	--------------

von der CDU-Fraktion

Herr Dr. Eberhard Hemmen	Ratsmitglied
Herr Leo Jürgens	Ratsmitglied
Herr Daniel Meffert	Ratsmitglied

von der SPD-Fraktion

Herr Tobias van Hasselt	Sachkundiger Bürger
-------------------------	---------------------

von der UWG-Fraktion

Herr Andreas Brauer	Sachkundiger Bürger
---------------------	---------------------

Beratendes Mitglied / Zentrum

Herr Carl Shroeter	beratendes Mitglied Zentrum
--------------------	-----------------------------

Technischer Beigeordneter Dr. Gérard begrüßt die Damen und Herren des Bau- und Umweltausschusses und die weiteren Anwesenden und teilt mit, dass sowohl der Vorsitzende, Herr Gabernig, als auch sein Stellvertreter, Herr Jürgens, verhindert sind.

Aus diesem Grunde ist die Wahl einer oder eines Vorsitzenden des Bau- und Umweltausschusses für diese Sitzung erforderlich.

Öffentliche Sitzung

1 Wahl einer/eines Vorsitzenden des Bau- und Umweltausschusses für diese Sitzung

Beschluss:

Der Bau- und Umweltausschuss wählt Ratsherrn Dr. Schumacher-Adams zum Vorsitzenden für diese Sitzung.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

Technischer Beigeordneter Dr. Gérard teilt mit, dass entsprechend § 24 Abs. 3 der geltenden Geschäftsordnung des Rates der Stadt Meerbusch ein Wahlverfahren durchzuführen ist.

Nach Überprüfung kommt er zu dem Ergebnis, dass Ratsherr Dr. Brennecke als ältestes Ratsmitglied anwesend ist.

Herr Dr. Brennecke bittet um Vorschläge für die Wahl des Ausschussvorsitzenden. Herr Welsch schlägt Ratsherrn Dr. Schumacher-Adams vor. Weitere Vorschläge erfolgen nicht.

Nach dem Wahlverfahren übernimmt Herr Dr. Schumacher-Adams den Vorsitz, begrüßt die Anwesenden und stellt fest, dass form- und fristgerecht geladen wurde. Anträge zur Änderung der Tagesordnung werden nicht vorgetragen.

2 Integriertes kommunales Klimaschutzkonzept für die Stadt Meerbusch Vorlage: FB1/422/2012

Beschluss:

Der Bau- und Umweltausschuss empfiehlt dem Rat,

- das integrierte kommunale Klimaschutzkonzept zu beschließen,
- die priorisierten Maßnahmen unter Berücksichtigung der Haushaltslage und der langfristigen Einsparpotenziale unmittelbar umzusetzen,
- weitere Maßnahmen aus den Maßnahmensteckbriefen Zug um Zug umzusetzen,
- vorbehaltlich der Förderzusage des Bundes zur fachlich-inhaltlichen Unterstützung im Jahr 2013 einen Klimamanager für drei Jahre einzustellen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

Sprecher im Rat: Ratsherr Dr. Schumacher-Adams

Erste Beigeordnete Frau Mielke-Westerlage erläutert die Beschlussvorlage und die bisherigen Maßnahmen.

Anschließend stellt Herr Weber von der Adapton Energiesysteme AG das „Integriertes kommunales Klimaschutzkonzept für die Stadt Meerbusch“ ausführlich vor und informiert insbesondere über die Ermittlung der CO₂-Minderungspotenziale, das erschließbare Potenzial, den wesentlichen Aspekt der Öffentlichkeitsarbeit, die Eckdaten des Maßnahmenkataloges und die Priorisierung der Maßnahmen. Nach den Klimaschutzzielen wäre ausgehend vom Bezugsjahr 2009 bis zum Jahr 2030 eine Reduzierung der CO₂-Emissionen um 33 % möglich.

Die nächsten Schritte wären die Empfehlung des Ausschusses an den Rat, der Ratsbeschluss über die Umsetzung des Konzeptes und die Einstellung des Klimamanagers.

Herr Weber und Erste Beigeordnete Frau Mielke-Westerlage beantworten Fragen der Ausschussmitglieder.

Herr Grund trägt vor, dass die Ratsmitglieder, die nicht an den Workshops teilnahmen, zu wenig Zeit hatten, sich mit dem Klimaschutzkonzept auseinander zu setzen.

Erste Beigeordnete Frau Mielke-Westerlage erinnert daran, dass das Konzept seit dem Jahre 2010 im Gespräch ist und ohne zeitnahe Beschlussfassung keine Förderanträge gestellt werden können bzw. später evtl. keine Fördermittel mehr zur Verfügung stehen. Das Klimaschutzkonzept ist als Grundkonzept zu betrachten.

Nach der weiteren Diskussion bittet Herr Grund die Verwaltung um regelmäßige Informationen im Ausschuss über den jeweiligen Stand des Verfahrens.

Der heutige Vorsitzende, Herr Dr. Schumacher-Adams, wird diese Anregung an den Vorsitzenden des Bau- und Umweltausschusses, Herrn Gabernig, weiterleiten.

Für Herrn Hauke ist fraglich, warum die Zentrumspartei nicht im Klimabeirat vertreten war bzw. ist.

Der Vorsitzende vermutet als Grund den fehlenden Fraktionsstatus der Zentrumspartei.

**3 Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 16, Meerbusch Büberich, Am Pfarrgarten, Verlegung Taxistand und Bewirtschaftung der öffentlichen Parkplätze „Am Pfarrgarten“
Vorlage: FB5/385/2012**

Beschluss:

Der Bau- und Umweltausschuss beschließt, die Verlegung der Taxiparkstände von der Straße Am Pfarrgarten zum Dr. Franz-Schütz Platz.

Außerdem wird die Bewirtschaftung der Parkplätze beschlossen, die außerhalb des verkehrsberuhigten Bereiches der Straße Am Pfarrgarten liegen.

Die Höchstparkdauer wird auf eine 1 Stunde in der Zeit von montags-freitags (8 -19 h) und samstags (9-16 h) für 5 Parkstände beschränkt.

Abstimmungsergebnis:

	Ja	Nein	Enthaltungen
CDU	7		
FDP			4

SPD	3		
Bündnis 90/Die Grünen	2		
UWG	1		
Gesamt:	13	0	4

Herr Deußen erläutert die Beschlussvorlage und ergänzt, dass der neue konkrete Standort der Taxistände auch mit der Taxizentrale abgestimmt werden soll.

**4 Ausbauplanung der Verbindung Am Rheindamm/Vor den Höfen in Langst-Kierst
(Bau- und Umweltausschuss 27.06.2012, TOP 2 und 28.03.012 TOP 3)
TOP nach Beratung in den Fraktionen**

Beschluss:

Der Bau- und Umweltausschuss beschließt, auf die Herstellung des Ausbaus des Verbindungsweges zum Deich zu verzichten und den jetzigen Zustand beizubehalten.

Abstimmungsergebnis:

	Ja	Nein	Enthaltungen
CDU	7		
FDP	2		2
SPD	3		
Bündnis 90/Die Grünen	2		
UWG	1		
Gesamt:	15	0	2

Technischer Beigeordneter Dr. Gérard weist auf die Beschlussvorlage und die Beratung unter TOP 2 des Bau- und Umweltausschusses am 27.06.2012 hin. Der von der Verwaltung vorgeschlagene Ausbau des Verbindungsweges ist im Bebauungsplan Nr. 91 festgelegt. Des Weiteren bestand durch die Bereitstellung der Haushaltsmittel der politische Auftrag, die Maßnahme verwaltungsseitig zu projektieren.

Die Fraktionen berichten über ihre internen Beratungsergebnisse:

Herr Fliege berichtet, dass die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen den Ausbau wegen der Haushaltssituation nicht mitträgt.

Herr Welsch teilt für die FDP-Fraktion mit, dass dem Ausbau zugestimmt würde, falls Mittel vorhanden wären und eine kostengünstigere Variante möglich sei.

Für die CDU-Fraktion plädiert Herr Kunze aufgrund der Haushaltssituation für einen Verzicht auf den Ausbau. Eine kostengünstige Glättung der Deckschicht auch zugunsten der Fahrradfahrer müsste ausreichen.

Herr Weyen von der UWG-Fraktion schlägt eine Bürgerbefragung vor. Auch sei die Beitragserhebung zu klären.

Der Vorsitzende geht davon aus, dass die Anwohner eher kritisch reagieren würden, da aufgrund der Ersterstellung Beiträge erhoben werden müssten.

Frau Pricken stellt fest, dass es sich bisher für PKW-Fahrer um eine Stichstraße handelt. Nach dem Ausbau würde sich die Situation verkehrlich verbessern, sodass ein erhöhtes Verkehrsaufkommen zu erwarten sei.

Herr Grund trägt das Beratungsergebnis der SPD-Fraktion vor. Aufgrund der finanziellen Situation der Stadt und wegen der Anwohner sollte der Ausbau verschoben werden.

Der Vorsitzende lässt aufgrund der Diskussion über die in der Verwaltungsvorlage genannte Alternative – Verzicht – abstimmen.

Herr Unzeitig weist vorsorglich und informativ darauf hin, dass trotz Verzicht auf den Ausbau Bautätigkeiten stattfinden werden. Für einen Neubau ist eine Erschließung herzustellen.

5 Abwasserbeseitigungskonzept 2012 - 2017 Vorstellung der Grundzüge und Rahmendaten - Vortrag der Verwaltung -

Herr Unzeitig stellt dar, welche Sanierungsmaßnahmen bereits durchgeführt wurden und welche Schäden noch bestehen.

Die Verwaltung will für die Entwässerung jährliche Investitionsmittel in Höhe der jährlichen Abschreibung zur Werterhaltung in die jeweiligen Haushaltsberatungen und in das Abwasserbeseitigungskonzept einbringen.

Herr Unzeitig schlägt vor, das Abwasserbeseitigungskonzept bei allen Parteien auf Wunsch vorzustellen, damit das Konzept in der Novembersitzung des Bau- und Umweltausschusses als Empfehlung an den Rat beschlossen werden kann.

Er beantwortet Fragen aus dem Ausschuss.

6 Antrag zur Errichtung eines Friedwaldes in Meerbusch Vorlage: SB11/144/2012

Technischer Beigeordneter Dr. Gérard weist besonders darauf hin, dass auch bei einem Betrieb des Friedwald-Standortes durch die FriedWald GmbH, eine öffentlich-rechtliche Trägerschaft der Stadt Meerbusch mit allen verbundenen Pflichten bestehen würde.

Er sieht eigene Entwicklungsmöglichkeiten ähnlich der von der FriedWald GmbH vorgeschlagenen Art auf städtischen Friedhöfen und Flächen.

So wird zurzeit ein Konzept für die Anlage eines Friedhaines auf dem Friedhof Osterath entwickelt, mit dem eine Beisetzung von Urnen im Umfeld von Bäumen ermöglicht werden soll.

Der Vorsitzende ist erstaunt über die angegebenen Zahlen. Die FriedWald GmbH hätte 2,3 Millionen Menschen im Einzugsgebiet mit 100 bis 150 Bestattungen; davon maximal fünf Meerbuscher. Die angegebenen Ausfallkosten der Verwaltung seien kritisch zu hinterfragen.

Herr Becker nimmt die bereits bestehenden vielfältigen Angebote der Stadt zum Anlass, sich gegen den Friedwald auszusprechen. Darüber hinaus sei die Stadt durch die Trägerschaft für den Friedwald über einen Zeitraum von 99 Jahren mit enormen Risiken behaftet

Herr Fliege ist für die Einrichtung eines Friedwaldes. Allerdings sollten die Einnahmebedingungen für die Stadt abgesichert und verbessert werden. Er bittet um Prüfung, ob und wie die Stadt einen eigenen Friedwald anbieten könnte.

Herr Neuhausen erinnert an die vielen Vorschläge der SPD-Fraktion zu Bestattungsalternativen. Die Verwaltung hätte den Ausschuss vor dem ablehnenden Schreiben informieren sollen. Ein Angebot nur in einem Ortsteil hält er nicht für zielführend. Die SPD-Fraktion wird das Thema aufgreifen.

Technischer Beigeordneter Dr. Gérard stellt klar, dass das Konzept für Osterath exemplarisch ist. Die Hainbildung würde sich auf allen Friedhöfen anbieten.

Herr Weyen gibt zu bedenken, dass mit dem Friedwald eine Art Friedhofstourismus entstehen könnte und sich hier viele aus der Umgebung bestatten lassen möchten.

Herr Dr. Brennecke fragt nach den Ergebnissen der Friedhofskommission. Herr Betsch teilt mit, dass im Arbeitskreis ein Standort für einen Friedhain festgelegt wurde und zurzeit Detailplanungen sowie konkrete Gebührendaten entwickelt werden.

7 Aufhebung des Sperrvermerkes zur Ersatzbeschaffung einer Kehrmaschine **Vorlage: SB11/428/2012**

Beschlussvorschlag:

Der Bau- und Umweltausschuss beschließt, den Sperrvermerk zum Finanzkonto 7831000 / Auftrag U 01005040 zur Ersatzbeschaffung einer Kehrmaschine für die Straßenreinigung in Meerbusch aufzuheben.

Abstimmungsergebnis:

	Ja	Nein	Enthaltungen
CDU		7	
FDP	3	1	
SPD	1	2	
Bündnis 90/Die Grünen		2	
UWG	1		
Gesamt:	5	12	0

Der Beschlussvorschlag ist damit abgelehnt.

Technischer Beigeordneter Dr. Gérard kommt auf den Beschluss des Bau- und Umweltausschusses unter TOP 3 in der Sitzung am 02.02.2012 zurück, wonach der Sperrvermerk nicht aufgehoben wurde. Herr Betsch schildert den desolaten Zustand der Kehrmaschine, für die alleine in diesem Jahr

bereits 34.000 € Reparaturkosten als konsumtive Mittel verausgabt werden mussten. Hinzu komme die ausgefallene Leistung der Maschine.

Herr Dr. Nieberding vertritt die Auffassung, dass die Kehrmaschine die doppelte Motorleistung und auch eine längere Lebensdauer haben müsste. Er schlägt vor, den Hersteller in die Pflicht zu nehmen.

Herr Betsch stellt fest, dass es sich um ein hochtechnisch komplexes Gerät handelt, das ständig gewartet wird.

Die weiteren Fragen von Herrn Neuhausen, beantwortet Herr Betsch dahingehend, dass das Gerät jeden Tag acht Stunden eingesetzt wird und sechs Jahre als normale Lebensdauer gelten.

Herr Deußen weist darauf, hin, dass im Rahmen der Neuausschreibung der Straßenreinigungsleistungen eine Abschreibungsdauer und die tatsächliche, durch diverse Hersteller angegebene Laufleistung, je nach täglicher Einsatzdauer zwischen sechs und acht Jahren zu Grunde gelegt wurde, die der Verwaltung als in der Entsorgungswirtschaft gängige Lebensdauer bestätigt wurde.

Für Frau Pricken wäre die Frage zu klären, ob die Leistung der Kehrmaschine nicht auch fremdvergeben werden könnte.

Herr Betsch beantwortet weitere Fragen.

8 Anträge

8.1 Antrag der CDU-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 26.08.2012 bzgl. Umgestaltung Dorfstraße Vorlage: FB5/074/2012

Beschluss:

Der Bau- und Umweltausschuss beschließt:

1. Die Verwaltung wird beauftragt, in Abstimmung mit Straßen NRW für die Dorfstraße in Meerbusch-Büderich
 - a) Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung durch weitere Tempobegrenzungen,
 - b) bauliche Maßnahmen, durch Aufpflasterung im Bereich des Rathauses bis zur Einkaufspassage,
 - c) eine Verbesserung der Radwegesituation zwischen der Theodor-Hellmich-Straße und Kreuzung Moerser Straße durch Radstreifen,
 - d) eine Querung vom Dr.-Franz-Schütz-Platz zum Neubau Pfarrgarten

zu planen,

das Ergebnis einem nachfolgenden Bau- und Umweltausschuss zur Beratung und Beschlussfassung vorzulegen und

eine entsprechende Summe zur möglichen baulichen Umsetzung zu ermitteln.

2. Die Verwaltung möge einen Aufstellungsbeschluss für den Bereich Dr.-Franz-Schütz-Platz, Theodor-Hellmich-Straße und Bübericher Allee in Abstimmung mit dem Fachbereich Planung vorbereiten, der die verkehrliche Führung und Anbindung im Bereich des Dr.-Franz-Schütz-Platzes optimiert. Die Anliegerregelung der Bübericher Allee soll im Rahmen dieser Anpassung aufgehoben und die Straße entsprechend gestaltet werden. Es ist ein verkehrsgerechter Ausbau vorzusehen, um ein angemessenes Geschwindigkeitsniveau zu gewährleisten.

Vorschläge für Maßnahmen im Einzelnen:

- a) Die Verwaltung möge an den Landesbetrieb herantreten, um den Bereich zwischen der Dorfstraße im Abschnitt Theodor-Hellmich-Straße bis Brühler Weg als verkehrsberuhigten Geschäftsbereich (20-km-h-Zone) zu beschildern. Eine solche Beschilderung könnte im Rahmen eines Verkehrsversuchs mit Zustimmung des Straßenbaulastträgers angeordnet werden.
- b) Einhergehend ist der Abschnitt Dr.-Franz-Schütz-Platz bis zum Geschäftsbereich Kaiser's mit einer durchgehenden Aufhöhung der Fahrbahnfläche (Bordsteinantritt auf ca. 6 cm) und leicht ansteigenden Rampenstrecken zu versehen. Hierbei sind die Anforderungen an die Barrierefreiheit zu berücksichtigen.
- c) Die Verwaltung wird beauftragt, für diese Maßnahmen beim zuständigen Straßenbaulastträger das Benehmen herzustellen.
- d) In dem Bereich zwischen der Moerser Straße bis Theodor-Hellmich-Straße ist die Anlage eines Radverkehrsstreifens einhergehend mit einer Verschmälerung der Gehwege (6.0 m Fahrbahn und je 1,50 m Radfahrstreifen) beidseitig vorzusehen.
- e) Am Pfarrgarten (Neubau) ist in der Einmündung zur Theodor-Hellmich-Straße eine gesicherte Querung zu planen, die die erhöhte Frequenz von Fuß- und Radverkehren bedingt durch den Neubau Am Pfarrgarten berücksichtigt und die Querungssituation hier insgesamt verbessert.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

Herr Mocka begründet den Antrag.

8.2 Antrag des Rats Herrn Müller - Zentrum - vom 28.08.2012 bzgl. Errichtung einer Ampelanlage Kreuzung Kanzlei - Necklenbroicher Straße Vorlage: FB5/073/2012

Der Antrag wird von Herrn Hauke im Namen des Rats Herrn Müller – Zentrum – zurückgenommen.

8.3 Antrag der SPD-Fraktion vom 03.09.2012 bzgl. der Haushaltsabwicklung 2012 Vorlage: FB5/077/2012

Beschlussantrag:

Der Bau- und Umweltausschuss beschließt, die Verwaltung zu beauftragen, den Sachstand der Abwicklung des Haushaltes 2012 für die nachfolgenden Produktbereiche im konsumtiven- und investiven Bereich darzustellen. Abweichungen oder Schwierigkeiten bei der Umsetzung der Beschlüsse müssen jeweils erläutert werden.

Herr Unzeitig erläutert, dass sich alle Maßnahmen bis auf die unter TOP 4 genannte Maßnahme in Ausführung befinden und die Haushaltsmittel gebunden sind. Die restliche Fertigstellung der „Vonschmettow-Straße“, Bebauungsplangebiet Nr. 287, wurde in das Jahr 2013 zurückgestellt.

Aufgrund der Erläuterungen von Herrn Unzeitig hat sich der Antrag aus Sicht der SPD-Fraktion erledigt.

8.4 Antrag der UWG-Fraktion vom 04.09.2012 bzgl. Einrichtung einer Tempo-30-Zone "Am Strümper Busch"
Vorlage: FB5/078/2012

Beschlussantrag:

Der Bau- und Umweltausschuss beschließt, dass auf der gesamten Länge der Straße „Am Strümper Busch“ eine zulässige Höchstgeschwindigkeit von 30 km/h eingerichtet wird.

Abstimmungsergebnis:

	Ja	Nein	Enthaltungen
CDU		7	
FDP	2		2
SPD	2		1
Bündnis 90/Die Grünen			2
UWG	1		
Gesamt:	5	7	5

Der Antrag ist damit abgelehnt.

Herr Weyen erläutert den Antrag und die Situation vor Ort. Selbst wenn die K9 N gebaut werden sollte, würde sich die Gefährdung nicht verringern.

Herr Kunze teilt mit, dass die CDU-Fraktion dem Antrag nicht folgen wird. Die Straße ist anbaufrei und als Erschließung für das Wohn- und Gewerbegebiet geplant und umgesetzt worden. Die jetzige Beschilderung mit einer Streckenbegrenzung auf 30 km/h sei wegen der „Baustellenstraße“ nur temporär angeordnet und solle nach dem endgültigen Ausbau wieder aufgehoben werden.

Herr Neuhaus bittet um Prüfung, ob ein Schild „Tempo-30“ am Anfang der Straße möglich wäre.

Technischer Beigeordneter Dr. Gérard, stellt fest, dass der von Herrn Kunze geschilderte Charakter der Straße nicht für die beantragte Anordnung einer Geschwindigkeitsbegrenzung geeignet ist, da diese nicht StVO-konform und damit unrechtmäßig wäre. Eine streckenbezogene Geschwindigkeitsbegrenzung ist innerorts nur im Bereich von Schulen, Kindergärten und Altenheimen auf einem definierten Abschnitt mit erhöhtem Gefährdungspotential zulässig. Aufgrund der vorgenannten Rand-

bedingungen sind diese Voraussetzungen auch wegen der separaten Anliegerfahrbahn mit einem verkehrsberuhigten Bereich nicht gegeben.

9 Anfragen

9.1 Anfrage der SPD-Fraktion vom 22.08.2012 bzgl. der Abpollerung im Stadtgebiet und der Möglichkeiten ein diesbzgl. einheitliches Stadtbild zu schaffen Vorlage: FB5/058/2012

Technischer Beigeordneter Dr. Gérard und Herr Deußen beantworten die Anfrage wie folgt:

zu 1.

Gründe für die unterschiedlichen Abpollerungen sind Ausschreibungsvorteile, unterschiedliche Zuständigkeiten der verschiedenen Straßenbaulastträger sowie zeitliche Veränderungen und sich verändernde Trends, Anliegerwünsche, Standort, Erkennbarkeit u. a.

zu 2.

Möglichkeiten für ein einheitliches Straßenbild zu sorgen ergeben sich beim sukzessiven Austausch älterer Modelle. Die Verwaltung wird je nach Situation darauf achten, das Bild zu vereinheitlichen.

Frau Niegeloh fragt nach Sinn und Zweck der großen und vielen Poller auf der Hugo-Recken-Straße. Herr Deußen berichtet, dass es hier der Wunsch der Anlieger war, aus Sicherheitsgründen (Schulweg) diese Modelle, die auch langsam überfahrbar sind, aufzustellen.

Frau Pricken erinnert an Corporate Identity. Es wäre schön, wenn sich die Stadt so weit wie möglich um ein gleiches Erscheinungsbild bemüht.

9.2 Anfrage der SPD-Fraktion vom 22.08.2012 bzgl. Ausbau Böhlerstraße und U81 Vorlage: FB5/059/2012

Herr Deußen beantwortet die Anfrage zu dem Ausbau der Böhlerstraße dahingehend, dass noch die Verwaltungsvereinbarung mit der Stadt Düsseldorf abzuwickeln ist, jedoch vorab in Düsseldorf weitere offene bezüglich der Verlegung einer Ferngasleitung im Bereich des Laacher Abzugsgraben Fragen zu klären sind. Auch die Vereinbarung mit dem Landesbetrieb NRW liegt zurzeit ebenfalls noch nicht abgestimmt vor. Der Ausbau wird wahrscheinlich erst im Sommer 2013 beginnen können.

Zu der U 81 erläutert Herr Deußen, dass Gespräche wegen der Förderung stattfinden und von der Stadt Düsseldorf eine Machbarkeitsstudie in Auftrag gegeben wurde. Drei Varianten der Führung der Stadtbahn werden mit unterschiedlichen Interessenlagen diskutiert. Mit Ergebnissen ist erst in einiger Zeit zu rechnen.

Technischer Beigeordneter Dr. Gérard und Herr Deußen beantworten weitere Fragen.

**9.3 Anfrage des Rats Herrn Müller - Zentrum - vom 28.8.2012 bzgl. Containerstandorte und -reinigung und Reinigung der Schulhöfe und Parkplätze
Vorlage: FB1/065/2012**

Herr Hauke nimmt die Anfrage im Namen des Rats Herrn Müller – Zentrum – zurück. Es sei beabsichtigt, eine schriftliche Anfrage direkt an die Verwaltung zu stellen.

Anmerkung der Schriftführerin: Im Anschluss an die Sitzung hat die Verwaltung Herrn Hauke eine schriftliche Beantwortung übergeben. Herr Hauke erklärte die Angelegenheit damit für erledigt.

**9.4 Anfrage des Rats Herrn Müller - Zentrum - vom 30.8.2012 bzgl. Straßenreinigung nach Sperrmüllabfuhr
Vorlage: FB1/066/2012**

Herr Bechert beantwortet die Anfrage und weist auf die Verpflichtung der betroffenen Anwohner zur Reinigung nach der Sperrmüllabfuhr hin.

Frau Pricken betrachtet es als eine Selbstverständlichkeit, dass der Anwohner von sich aus evtl. Reste nach der Abfuhr entfernt.

Herr Kunze bittet die Verwaltung, das Entsorgungsunternehmen zu bitten, die Sperrmüllreste nicht auf der Straße zu verteilen.

Für Herrn Hauke wäre es sinnvoll, in der Presse auf die Reinigungspflicht der Betroffenen hinzuweisen.

**9.5 Anfrage der CDU-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 31.08.2012 bzgl. Radwegekonzept
Vorlage: FB5/063/2012**

Herr Deußen berichtet über die Auftragsvergabe an ein Ingenieurbüro, eine Karte über die vorhandenen Radwege im Stadtgebiet zu erstellen, um daraus evtl. Defizite ableiten zu können. Zusätzliche Radwege gemäß der aktuellen Vorschriftenlage bzw. die Umgestaltung bestehender Radverkehrsanlagen nach Aufhebung der Benutzungspflicht zu schaffen, bedeutet einen kostenintensiven Eingriff in den Straßenraum. Bei der Umplanung von Lichtsignalanlagen im Zuge von Kreis- und Landstraßen müsste die Stadt als örtliche Verkehrsbehörde die verkehrstechnische Planung liefern.

Folgenden Knotenpunkte sollen den Bedürfnissen der Radfahrer angepasst werden:

1. L 137 Moerserstraße / Dülsweg
2. Claudiusstraße / Uerdinger Straße
3. Kaiserswerther Straße / Nierster Straße / Rheinstraße / Kierster Straße

Ansonsten wäre die Verwaltung für Anregungen zur Verbesserung der Radfahrsicherheit und deren Attraktivitätssteigerung dankbar.

Für Herrn Mocka hat das Radwegenetz einen Nutzungscharakter und Lücken oder Mängel im Netz sollten ausgeräumt werden.

Die Frage von Herrn Welsch beantwortet Herr Deußen mit der Information, dass die Stadt Meerbusch über den Rhein-Kreis Neuss an dem Arbeitskreis „fahrradfreundliche Städte“ teilnimmt.

**9.6 Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 31.08.2012 bzgl. Neubau Spielplatz Ilverich
Vorlage: SB11/068/2012**

Technischer Beigeordneter Dr. Gérard berichtet über die weitere Planung, wonach der Bolzplatz planungsrechtlich in einen Spielplatz für Kinder bis acht Jahre umgeändert werden soll und die Haushaltsmittel für den Neubau bereits eingestellt sind. Herr Betsch ergänzt, dass vor der Umsetzung der Bauantrag zu stellen ist.

**9.7 Anfrage der UWG-Fraktion vom 04.09.2012 bzgl. Durchführung eines Verkehrssicherheitstages
Vorlage: FB5/067/2012**

Zu diesem Thema wären laut Technischem Beigeordneten Dr. Gérard weitere Stellen wie z. B. die Kreispolizeibehörde u. a. einzubeziehen. Er wird Informationen von Nachbarstädten einholen und den Ausschuss weiter informieren.

Frau Pricken nimmt insofern Stellung, dass auch ein Verkehrssicherheitstag schlechte Verhaltensweisen mancher Verkehrsteilnehmer nicht ändern wird.

Herr Weyen schlägt vor, dieses Thema evtl. in eine andere Veranstaltung einzubinden.

10 Bericht der Verwaltung

Seitens der Verwaltung liegt kein Berichtsbedarf vor.

Anmerkung der Schriftführerin: Der Bericht der Verwaltung über die Durchführung der in öffentlicher Sitzung des Bau- und Umweltausschusses am 27. Juni 2012 gefassten Beschlüsse ist als Anlage beigefügt.

11 Termin der nächsten Sitzung: bei Bedarf 07. November 2012, ansonsten 21. November 2012

Nach dem Langzeitplan findet die nächste Sitzung des Bau- und Umweltausschusses bei Bedarf am 07. November 2012 statt. Die anschließende Sitzung mit den Haushaltsberatungen ist am 21. November 2012 geplant.

12 Verschiedenes

12.1 Automatisierte LKW-Messung

Herr Mocka berichtet über automatisierte LKW-Messungen in der Stadt Hagen und bittet die Verwaltung, im nächsten Bau- und Umweltausschuss über die Kosten zu berichten.

Technischer Beigeordneter Dr. Gérard erinnert an die Zuständigkeit des Kreises. Er wird den Rhein-Kreis Neuss zu diesem Thema ansprechen und weiter informieren.

12.2 Laternenstumpf auf der Berliner Straße

Herr Kunze weist auf einen Laternenstumpf auf der Berliner Straße hin, der vor allem bei Dunkelheit gefährlich ist.

Technischer Beigeordneter Dr. Gérard wird dies prüfen lassen.

Anmerkung der Schriftführerin: Die Prüfung der Verwaltung hat ergeben, dass es sich um einen durchgerosteten Mast handelte, der zur Gefahrenabwehr kurzfristig entfernt werden musste. Die Neuaufstellung ist beauftragt.

12.3 Mülleimer am Rhein

Herr Welsch fragt nach dem Sachstand. Hierzu berichtet Herr Bechert, dass die Mülleimer wie geplant aufgestellt wurden; im Winter jedoch abmontiert werden.

12.4 Verkehrszählung Bommershöfer Weg

Zu der Anfrage von Herrn Welsch berichtet Herr Deußen, dass dieses Thema morgen am 26.09.2012 im Ausschuss für Planung und Liegenschaften auf der Tagesordnung steht.

Anmerkung der Schriftführerin: Das Ergebnis der Verkehrszählung ist dieser Niederschrift beigelegt.

Meerbusch, den 09. Oktober 2012

Dr. Bernd Schumacher-Adams
Ausschussvorsitzender

Gabriele Parschau
Schriftführer/in